

Situation

Die Beteiligten am Dialogforum Schiene Nord treffen sich zum ersten Mal. Vor dem Start des Dialogverfahrens ist der Dialog fast ausschließlich über die Medien oder bilateral zwischen einzelnen Akteuren und Gruppen geführt worden. Die Beteiligten haben sich positioniert, aber nicht zielführend miteinander kommuniziert. Das soll sich durch das Dialogforum Schiene Nord ändern: Es soll miteinander geredet werden und auf Verständigung hin gearbeitet werden.

Da die zur Verfügung stehende Zeit begrenzt ist und ein großer Personenkreis am Dialogforum teilnimmt, werden Moderator und Geschäftsstelle den Dialog strukturieren. Vor dem ersten Treffen des Dialogforums haben die Geschäftsstelle und der Moderator mit Vertretern des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (MW), der Deutschen Bahn AG sowie mit weiteren Teilnehmer-Gruppen Kontakt gehabt, um das Dialogforum zu erläutern und vorzubereiten. Die Geschäftsstelle und der Moderator haben die Fragestellung, die Lösungsangebote und die Themen studiert, die die Diskussion bisher geprägt haben und dementsprechend auch im Dialogforum zur Sprache kommen werden. In den Forensitzungen werden jeweils einzelne Themen und deren Bedeutung für alle vorliegenden Alternativen betrachtet. Dafür sind im Moment vier der acht Forensitzungen vorgesehen.

Ziele des ersten Treffens

Die Geschäftsstelle und der Moderator streben folgende Ziele während des ersten Treffens an:

Wir schaffen die Basis für die Zusammenarbeit:

- Die Teilnehmenden lernen sich kennen.
- Das BMVI, das MW und die Deutsche Bahn AG erläutern, warum sie das Dialogforum initiieren, finanzieren und warum und wie sie teilnehmen.
- Das Verfahren der Bundesverkehrswegeplanung (BVWP) wird erläutert.
- Der Bedarf an Schieneninfrastruktur und das Verfahren zu seiner Ermittlung wird dargestellt.
- Die Konzeption des Dialogforums wird erläutert.
- Die Grundregeln der Zusammenarbeit werden präsentiert und verabredet. Deren Akzeptanz wurde zuvor bereits per Umfrage überprüft, so dass gezielt strittige Punkte diskutiert werden können.
- Die Arbeitsziele der Teilnehmenden für die 8 Foren insgesamt werden bereits in der ersten Forensitzung verabredet. Die Zielvorstellungen der Teilnehmenden wurden zuvor bereits per Umfrage ermittelt, so dass auch hier gezielt strittige Punkte diskutiert werden können.

Inhalte der ersten und zweiten Forensitzung

In der ersten Forensitzung wird festgelegt, welche Alternativen in den folgenden Sitzungen betrachtet werden. Es liegen sowohl die Alternativen aus der Machbarkeitsstudie der Deutschen Bahn AG als auch weitere, durch die Recherche zutage geführte, Alternativvorschläge Dritter vor.

Die Diskussion über die einzelnen Alternativen findet in der zweiten Forensitzung statt.

In der ersten Forensitzung werden die bisher identifizierten Themen und Kriterien vorgestellt. Die Teilnehmenden können diese ergänzen. Die Themen und Kriterien dienen sowohl der Strukturierung der Forensitzungen als auch der Einordnung der Anliegen, die Bürgerinnen und Bürger in das Dialogforum einbringen.

Für die zweite Forensitzung ist die folgende Agenda vorgesehen:

- Moderator und Geschäftsstelle berichten über die Bürgerbeteiligung und deren bisherige Ergebnisse.
- Die im Auftrag des BMVI erstellte grobe Nutzen-Kosten-Analyse (Erstbewertung) wird vorgestellt und anschließend diskutiert.
- Die Teilnehmenden einigen sich auf die Themen der Folgesitzung.

Änderungen und Ergänzungen auf Anregung der Teilnehmenden sind möglich.